

Wolfgang F. Rothe

## Liturgische Versöhnung

Ein kirchenrechtlicher Kommentar zum Motu proprio

„Summorum Pontificum“ für Studium und Praxis.

Mit einem Vorwort des Vize-Präsidenten der Päpstlichen Kommission

„Ecclesia Dei“: Augsburg. Dominus-Verlag, 2009. – 208 Seiten.

– ISBN 978-3-940879-06-6. – EUR 14.80.

Kommentar zum Schreiben des Papstes über die außerordentliche Ausdrucksform des Römischen Ritus! Eine Klärung u.a. der folgenden Fragen: In welchem Verhältnis stehen die beiden Ausdrucksformen des Römischen Ritus zueinander? Wann und wo darf die „alte Messe“ gefeiert werden? Welche Voraussetzungen müssen dafür gegeben sein? Welche Zuständigkeiten haben die Bischöfe und die Pfarrer vor Ort? Sind Handkommunion, Kommunionhelfer und Ministrantinnen dabei erlaubt? Können auch die Sakramente der Taufe, der Firmung, der Buße, der Krankensalbung und der Ehe in der traditionellen Form gespendet werden?

Anton Rotzetter OFMCap.

## Lexikon christlicher Spiritualität

Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2008. – 676 S.

– ISBN 978-3-534-16689-3. – EUR 99.90.

Dieses umfassende Nachschlagwerk erschließt einen Zentralbereich des christlichen Glaubens. Als Spiritualität bezeichnen wir Frömmigkeitsformen des gelebten, des existentiellen Glaubens in der Liturgie, in klösterlichen und laikalen Lebensformen, bei Gebet und Andacht, aber auch in der direkten alltäglichen Erfahrung. Wie sehr dieser Bereich die Religion zunehmend prägt, lässt sich am Interesse für fernöstliche Weisheitslehren, aber auch für mystische und spirituelle Traditionen des Christentums gut ablesen. Die Spiritualität nämlich umfasst nicht rationale, emotionale Zugänge zu Glaube und Ritus, sie ist insbesondere bei der individuellen Glaubenserfahrung von großer Bedeutung. Daher wird sie in einer Zeit der Abkehr von den „großen Theorien“ immer wichtiger. Diese existentielle Dimension erschließt das Lexikon durch Artikel, in denen Sachbegriffe, geistliche Werke, zentrale Persönlichkeiten und geistliche Gemeinschaften erläutert werden. Auch die aktuellen Entwicklungen und neue Formen der Spiritualität werden berücksichtigt.

Derek Edward Dawson Beales

## Europäische Klöster im Zeitalter der Revolution

1650 – 1815

Wien [u.a.]: Böhlau, 2008. – XVII, 426 S.

– ISBN 978-3-205-77675-8. – EUR 35.00.

Europa 1750: Die katholischen Klöster erleben eine beispiellose Hochblüte. 25.000 Ordenshäuser und 350.000 Mönche und Nonnen prägen als Lehrer, Gelehrte, Priester, Missionare, Grundbesitzer, Bauherren und fürstliche Berater das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Deutschland und Österreich, in Frankreich, in Spanien und Portugal. Viele von ihnen sind wohlhabend wie die Benediktiner, die Zisterzienser, die Augustiner oder Kartäuser, manche bleiben Bettelorden. Im Gesamten sind sie aber Grundbesitzer und Herren über Millionen Bauern, sie besitzen Höfe und Wälder, sie bauen Vorstädte auf, produzieren und verkaufen Bier, Wein und Schnaps und übernehmen die Aufgaben einer Bank. Aber sie verstrickten sich auch in religiöse, wirtschaftliche und politische Kontroversen, die im Zuge der Aufklärung und der Französischen Revolution zu ihrer Zerstörung führten.

Hugo Goeke

## Euthymia

Schwester der Menschen. Ein Lebensbild mit Glaubensimpulsen für heutige Christen.

Münster: Dialogverlag, 2008. – 227 S.

– ISBN 978-3-937961-92-7. – EUR 14.80.

„Schwester Euthymia ist die Frau mit der weichen Seele, mit dem Lächeln. Sie lebt mit ihrem Gott, und sie bringt gleichzeitig Gottes verschwenderische Güte zu den Menschen – nicht in großen Scheinen, sondern im Kleingeld des Alltags.“

Eine demütige, eine gottesergebene Frau, eine gehorsame Ordensschwester, die sich mit Schwerstarbeit früh aufreibt. Worin kann ein solcher Mensch heutigen Christinnen und Christen Vorbild sein – und worin nicht? Autor Hugo Goeke beschreibt das unspektakuläre Leben der seligen Maria Euthymia mit anerkennender Sympathie. Diese aber beeinträchtigt keineswegs seine wache Wahrnehmung für Grenzen des Nachvollziehbaren. Das Buch eröffnet heutigen Menschen bereichernde Zugänge zu dieser außergewöhnlichen Frau.

„Wir brauchen und können es nicht machen wie Euthymia. Aber wir können uns durch sie radikal in Frage stellen lassen: uns anfragen lassen nach dem Leitfaden unseres Lebens und der Entschiedenheit, mit der wir auf Gottes Ruf antworten.“

## Arbeitsmaterial und Präsentation zu Edith Stein (1891-1942)

Das Katholische Filmwerk hat eine neue DVD mit Arbeitsmaterial und einer Präsentation über die Jüdin, Akademikerin und spätere katholische Ordensfrau Edith Stein herausgegeben. Die inhaltliche Bearbeitung erfolgte durch das Freiburger Edith-Stein-Netzwerk: Renate Hegemann, Dr. Andreas-Uwe Müller, Constanze Ott, Dr. Viki Ranff, Dr. Gertrud Rapp, Dr. Katharina Seifert, Sr. Emanuela Tieze OSF, Sr. Maris Stella Voss OSB. Zu finden ist auf der DVD ein 30-minütiges Lebensbild, das mit Bildern, Zitaten und erläuternden Texten in das Leben, Denken und Wirken der von Papst Johannes Paul II. 1998 Heiliggesprochenen tiefgehend einführt. Es steht neben einer deutschen Fassung auch in englischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache zur Verfügung. Die Tontechnik betreute Dieter Waldruff. Zur vertieften Weiterarbeit kann das Lebensbild – ebenfalls in den oben erwähnten Sprachfassungen – im ergänzenden CD-Rom-Teil der DVD auch als Powerpoint-Präsentation eingesetzt werden. Das darin hinterlegte Musikbett gestaltete Barbara Kolberg. Außerdem geben vier Arbeitshilfen Anregungen zur weiteren Auseinandersetzung. So kann ein Brief an Edith Stein verfasst, ein Elfchen geschrieben oder ein Kreuzworträtsel gelöst werden. Eine Bildmeditation zum von Hans Günter van Look stammenden Edith-Stein-Fenster im Freiburger Münster ergänzt die Präsentation. Durch diese verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten eignet sich die DVD für einen Einsatz in der Erwachsenenbildung, aber auch im Schulunterricht. Sie kann beim Katholischen Filmwerk bestellt werden:

z. H. Herrn H. Hackenberg, Ludwigstr. 33, 60327 Frankfurt a. M., Fon: 069/971436-0, Fax: 069/971436-13, E-Mail: [info@filmwerk.de](mailto:info@filmwerk.de), [www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)